



Am 24. Jahrestage der Befreiung Bulgariens.
Der Bürgermeister von Sofia, Stad. Bajow feiert in Gegenwart der Anglerungsmitglieder und des diplom. Corps die Befreiung.

Der 24. Jahrestag der Befreiung Bulgariens von der türkischen Oberherrschaft durch den Helden Alexander II. wird in ganz Bulgarien mit großen Feierlichkeiten begangen.



Vom Rindener Schillerfest.

Ein in seinem Ursprung nachweisbar bis in das Jahr 1517 zurückreichender Volkstanz ist in diesem Jahre nach siebenjähriger Pause zum erstenmal wieder öffentlich aufgeführt worden. Die Schiller tanzen vor dem bayerischen Landtag in der Prannerstraße. Der Reifenschwinger in der Mitte bringt ein Hoch auf den bayerischen Landtag aus.



Eisbildung auf der Elbe.
Wasserhoch zusammengeschobenes Treibeis an der Wittenberger Elbbrücke.



Vom Bildungswesen der Grenzland-Deutschen.
Die Volkshochschule der Grenzmark.

In Biele bei Schönlank (Grenzmark Posen-Westpreußen) ist die evangelische Grenzmark-Volkshochschule Bredendhoff-heim eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben worden.

Chamberlins Dauerflug.

X Rooseveltfeld, 13. Januar. Chamberlin setzte seinen Dauerflug nachts fort, während zeitweilig Regen niederfiel. Er flog in einer durchschnittlichen Höhe von 500 bis 1000 Fuß und erreichte zuweilen eine Geschwindigkeit von 80 Meilen in der Stunde. Die ganze Nacht hindurch spielten die Scheinwerfer auf dem Flugfeld um ihm die Orientierung zu erleichtern. Chamberlin meldete in den Nachstunden: „Alles ist wohl. Die Nacht ist kalt, der Benzinerverbrauch geringer als ich erwartet hatte.“ Um 11 Uhr vormittags teilte Chamberlin jedoch durch einen abgeworfenen Bote mit, daß an einzelnen Benzin- und Öltanks ein Leck entstanden sei und daß bei der Benutzung der Fluginstrumente Schwierigkeiten auftraten. Außerdem berichtete er über eine Erkrankung infolge verdringener Nerven. In der Darstellung seiner nächsten Lage sprach er scherzhaft von einer wahren Lebensgeschichte und erklärte, er und Willams hätten nachts viel Spaß gehabt, als sie das erste Benzintank entdeckt hätten. Um drei Uhr morgens hätten sie ein großes Leck am linken Flügel bemerkt. Chamberlin gab nicht an, ob die schadhaften Stellen repariert worden sind. Dagegen schrieb er, daß in Thermosflaschen mitgenommene Nahrung sei das schrecklichste, was er je getrunken habe. Die meisten Brötchen seien von Gasol durchdrungen worden. Er sagte nichts von einer Aufgabe des Fluges und ersuchte nur Marine, festzustellen, ob das Wetteramt zu einem Fluge nach Washington rate, da er eine günstige Wetterlage anjagen möchte. Marine erfuhr vom Wetteramt, daß das Wetter in Washington unbeständig ist. Diese Information wurde Chamberlin durch Megaphon übermittelt. Vorläufig fliegt Chamberlin über Hong Island.

Vermischtes.

Eine Mutter tötet sich und ihre drei Kinder. In der vergangenen Nacht hat sich in Berlin in Abwesenheit des Ehemannes die 32 Jahre alte Frau Müller mit ihren drei Kindern im Alter von 14, 12 und einem Jahre mit Gas vergiftet. Wiederbelebungsversuche der Feuerwehr blieben erfolglos. Nach hinterlassenen Briefen ist Selbstmord unzweifelhaft, jedoch ist der Beweggrund noch nicht festgestellt.

Der „Gorillamann“ hingerichtet. Carl Nelson, genannt der „Gorillamann“, der etwa 30 Frauen in den westlichen Städten Amerikas entführt hat und am



Schlers Rücktritt besprechend.

Reichswehrminister Dr. Wesler hat den endgültigen Beschluß gefaßt, von seinem Amte zurückzutreten und sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen. Mit persönlichen Gründen, vor allem mit den schweren Schicksalsschlägen, die ihn in der letzten Zeit betroffen, begründet Dr. Wesler das Demissionsgesuch, das er vor mehreren Tagen überreichte.

5. November zum Tode verurteilt worden war, ist gestern vormittag durch Erhängen hingerichtet worden.

Zusammenstoß zwischen Panzerauto und Dampfwagen. Ein britisches Panzerautomobil fuhr, als es den Ravinfluß überquerte, mit einem mit Öfen bespannten Wagen zusammen, stieß gegen das Brüstengeländer, das nachgab, und stürzte aus neun Metern Höhe in den Fluß. Ein Offizier wurde tödlich verletzt und starb kurz darauf. Vier Soldaten wurden leichter verletzt.

Die Leichenberaubung im Krematorium in Bilmersdorf. Bei den von der Kriminalpolizei unter dem Verdacht der Leichenberaubung vorläufig festgenommenen Angestellten des Krematoriums in Bilmers-

dorf handelt es sich um den Portier Sibta, sowie die beiden Helfer Gille und Köhling. Die von der Polizei festgenommenen wurden nach dem Verhör durch Kriminalkommissare noch am späten Abend dem Vernehmungsrichter vorgeführt, der ihre Vernehmung fortsetzte und sich auch mit der Frage des eventuellen Darlebens beschäftigte, der von dem Ausgang der Aussagen abhängen wird. Das Bezirksamt Bilmersdorf, dem das Krematorium untersteht, wird sich übrigens am Sonnabend vormittag mit den Beschuldigten gegen die Beamten beschäftigen und in einer Erklärung dazu Stellung nehmen.

Einsturz eines Gerätes in Ledburg. Bei den Rheinischen Vinoliumwerken brach gestern ein fünfzehn Meter hohes Gerüst zusammen. Ein auf dem Gerüst stehender Arbeiter und ein an dem Gerüst sich aufhaltender Schlosser wurden unter den Trümmern begraben. Der Arbeiter ist seinen Verletzungen erlegen, der Schlosser liegt hoffnungslos darnieder.

Familientragödie in Prag. Der tschechische Journalist und Schriftsteller Tesnohlíbeš, der für einen seiner Romane den literarischen Staatspreis erhielt, machte vorgestern in Brünn durch Erschießen seinem Leben ein Ende. Gestern vormittag fand man seine Frau Olga in ihrer Wohnung durch Leuchtgas vergiftet vor. Die Verstorbenen bittet in einem hinterlassenen Schreiben, sie gemeinsam mit ihrem Mann zu begraben. Auch die erste Frau Tesnohlíbešs, deren Andenken er viele seiner Gedichte widmete, hat Selbstmord begangen.

Der Mörder der Frau Winter in Regitz erschossen. Die Polizei verhaftete gestern einen jungen Maurer unter dem Verdacht, Frau Winter, die Gattin eines deutschen Buchhalters, am 10. Januar ermordet und beraubt zu haben. Als der Verhaftete einen Fluchtversuch machte, wurde er von der Polizei erschossen.

Raubüberfall. Aus Währlich-Strau wird gemeldet: In Benalewis bei Friedel brachen gestern nacht zwei maskierte Räuber in ein Gasthaus ein. Infolge des Lärmes erwachten der Gastwirt und sein Sohn und stellten sich den Räubern entgegen. Diese erschossen den Gastwirt und vermurdeten den Sohn durch drei Schüsse lebensgefährlich. Sodann raubten sie die Barschaft von 3000 Kronen und flüchteten. Die Gendarmerie ist den Räubern auf der Spur.

Zusammenstoß im Bahnhof Wiener Neustadt. Die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen teilt mit: Im Bahnhof Wiener-Neustadt fuhr gestern ein langsamfahrender Personenzug infolge dichtem Nebels auf eine Vorheizlokomotive, wobei beide Lokomotiven sowie der Dienstwagen und ein Personenzug beschädigt wurden. Durch den Anprall wurden 40 Personen verletzt. Die Verletzungen sind durchweg leichter Natur.